

Seminararbeit = 0 NP?

Beitrag von „dorian123“ vom 31. Januar 2012 22:15

Nur mal so nebenbei: Ich habe in den Forenbestimmungen nichts davon gelesen, dass man sich schreibtechnisch an irgendein Fach (nehmen wir da z.B. Mathe? ) halten muss. Deshalb der heiße Tipp an alle, die sich angesprochen fühlen: Inhalt einfach lesen und den Oberlehrer mal ins Bettchen schicken 

So, Dampf ist raus, nun zum eigentlichen Thema: XY hatte angeblich an oder vor dem Abgabetag eine panische Episode. Wir wissen, dass er mit sich und der Welt massive Probleme hat, eine Behandlung hat XY bisher abgelehnt. Der Schüler hat also am Abgabetag seine Sachen gepackt und ist für zwei Wochen abgetaucht (auch die Eltern wussten nicht, wo der Junge war, haben aber auch sonst keinen Einfluss auf ihr Kind). Nach diesen zwei Wochen war er dann eben wieder da, und das kommentarlos. Zu einem Gespräch war er nicht bereit (keine Zeit!), eine Stellungnahme fehlt bis heute. Auch das ist ein Punkt, der mir Bauchweh bereitet: Was tue ich XY Gutes, wenn ich ihn in seinem Zustand und mit seiner Vorgesichte zum Abitur zulasse? Wird er zu den Prüfungen erscheinen? Wird XY denken, dass man sein ganzes Leben auf ihn Rücksicht nimmt? Ich weiß es nicht.

Teilweise bin ich wirklich an dem Punkt, wo ich sage: ICH WEIGERE MICH, DIESE ARBEIT ZU KORRIGIEREN UND DIE DAMIT VERBUNDENE VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN! Am liebsten wäre mir in diesem Fall ein Korrekturteam, sodass nicht alles auf meinen Schultern lastet. Da Cheffe das gleiche Fach unterrichtet, wäre es doch super, wenn er die Arbeit korrigiert und die NPs gibt, die er möchte.

So, so etwas nennt man dann wohl "Doppeldampf-Rauslass-Geschreibsel" (= Neologismus = nicht kritisierbar )

Einen ganz lieben Gruß,
dorian123